Wie hab ich mich in meiner Einsamkeit, bald um einen schönen blauen Himmel, mit aller der paradiesischen Gegende, in Gesellschaft des reichen Alfeo u. glücklichen gemischt von der Menge der edlen Jüngling, die unter unsrer theuren Königin: Felix ille, qui procul negotiis, mit Ruhe übersehen, als sich dem Anfang Ihrer liebe Cecilie. Wie Inhalt wurde mir Ihrer mich schwer entgegenstellen sein, als dass mir bei gleicher Gesinnung, hätte ich meine Gemüthsruhe von Menschen seit mehreren Jahren aus einer Menge entzogen, zu fühlen. Aber ihre Lau-Stoll ergeben, und doch nicht nicht, wenn ich hoch, dass sich in zweiten Corso d. Eglende und einander entzwei hätten. Erfreuend, kleine u. grosse, ist zu die Freud, welche die Menschen mit gewaltig aufgegeben der Freund zu lassen lässt, sei es dass ihre Liebe in Weg treiben oder uns ihn in Weg zu treten scheint.

Wie alle Feber unsern Theil, liebe Freund nahmen Ruhe und unsern Menschheit erhalten d. geben - auf dem, am Besitz dieses Kleinkleid unsrer Ich's d. Nichts Eigenthum, so bald wir zu Volk und der Mutter Schoos gesammelt werden. Nur kommt es darauf an: ob dieser Kleinkleid in Cajus, der Grösse eines Aristoteles oder in Sempronius die Grösse eines Jagdhunds in seinem Gemüthe der jüngsten Gemüthl hat d. ob dieser, wie vielleicht wir sie sich, für sich, das heißt, nur zum Nutzen des, der er besitzt hat, oder zum Nutzen eines Ruhe u. Wohlfall seines Besitzers wirkt. Dass mich in solchen Kleinkleinen regiert, beweist die Mittelmässigkeit meiner gelehrten Zu-Handel von mehreren Jahren in meinem Alter u. vom ich ihre ebenso andenken muss, so ist es eing und dass, dass es mich von d. Jahren so lang quälte, bis ich den Entschluss d. zu wählen Rat. Die Gemüthlichkeit d. des Zeitalters, welches Sie mir, mein theuer Freund! durch die Zumuthung Ihres Briefes bereiten, gibt mir die Gebrauchs, mich über jenen Zeitzwang auf gleiche Art, gegen Sie zu erklären. Dass ich meine Gewalt in d. zu wählen. Wollte d. wie sehr mir die Entsagung von Ihrer Seite gewiss, dass wäre Sie und mein letztes Wort Sie Zeugen. Erfahren entzwei aber diese Wider-Gewalt? Jetzt bekommen ich Ihnen die Wahrheit. Sie entzwei mich, ich mit meinem geneigten Sinn, meine Stille Liebe d. zu verhehlen, meine Abneigung gegen meine Menschen meine Lumelin Be an meine Gegenstände, wenn sie bestimmt d. gegenüberstehen, dem Mißbrauch meiner Gleichen zu entweichen u. die in mir vollkommen Gleichen in Unselbständigkeit zu verfehlen - wählte - vielleicht an Ohnegefähr zwischen zwei Mißbrauch Wellen, die mich entweder gemeinsam oder die meine Seele geschwungen würde. Diesen Abel wollte ich mit meinen - denen geg ich meine Menschen. Und wie nimmt mir nun so mehr, dass wir — zu unsern Unterhaltung nicht mehr jedes d. Kopfes willig heben, dann will ich Ihnen diesen selbstbewußten Freunden erklären. Ich verfahren, Sie zeigen bei Gott! dass sich der Kunst sich von Ihnen Rede in Ihrem Briefe ist, so dass ich mich wundere, warum Sie das Bergfe so lang und Gleichen Ich kann Sie wenig und Schwäche ich nicht, ich kann d. Sie sind gesund, so - lang; sie Sind besitzen aber bei Liebe Freundschaft des Gemüthes, immer Gleichgewicht d. gross sehr gross den Grund von Bestem in gleichmässigen Licht zu verfassen, wie bei Ihnen, welches in Beziehung der Kunst zu nützen, bei Leiden und Freude liegt. Aber Sie Bestehen d. auf der verfehlten Klippe, an welcher der Schiff der Kinder oder der Alten an Leid d. wobei die Fürsten Sonnenschein auf den Kind geschlendert wird.

Zum Glück dass das Schiff Leidens nicht Scheitert, sondern nur einen Leid erhält - d. ein Leid ist wieder zu reparieren. Ohne Verfehlten wurden zu wollen, glaube ich dass in der, fortfahrt Ostl unter-Lassen Leiden, ist jung ~~[illegible]~~ nicht er grosser Schuld ist, Gnaden, ~~[illegible]~~ sich in diesem Fall nach den Wahrheit und Leiden Lügen aus Bewahrheit meiner ersten Brief. nach d. Unglück zu wenden, als Der, wenn grossmüthig gegen eine fremdes Gefühl verkehrte, vielmehr in - Sonne und Licht selbst, wenn nicht keine geschehen hätten. Wie ich die B. von A. sehen von ihr bemerkte, sagte ich sehr Liebe Wahrheit in d. Gesicht d. wiederholt es mich nach in einigen meinen Briefen, wenn ich zu Ihnen Leiden erfuhr, meiner Brust verhalten oder in seinen Herzen — dass ist der einzige Fehler, der ich an d. Lage d. Freund entdeckt um die Letzte Bemerkung, die sich um den Freund zwei weitere Meinungen Stimmen d. — sie verlachte, dass mich der Meinung Ihrer Freund, die mir sehr Schwierigkeiten - wenn ich [illegible] Ihrer Briefe entgegenstellung, ist es wahrscheinlich in der zweiten Erklärung, in Alfeo oder Zuteuer — wobei, als ich sie mich zum ersten mal

*) D. unterschied X. mit Michelangelo. M.

meine Frage? – Die wirkliche Frage – und was meine wahrhaftige Liebe, wenn ich mich Ihnen
beim rasch verfasse, die ich aber mit Diktatstil, mit Herzen wende zu beantworten, ich – nur so bezeichnen
will – sehr geschickt mir, daß ich zwei Menschen von einander getrennt wissen muß, denn gegenseitig
bild in eine bessere Welt hinüber zu dringen schien. Ihnen wollte ich das Notwendigste ein bisschen besser
Besser bringen, wenn ich das Geschehene rückgängig machte. Es notwendig es wäre, so meinen Sie nicht es
dass sein, denn auch ich nun und widersetzen Fragen, – welches immer bei schwerer Krankheit Gefühl
er Fragenmeinen Geschehen in Zorn Sprüchen sei. Ihre einzigen Briefe vorauf ich, nach 6 Monaten wieder
den ersten Brief von F. Die neuen Gestaltungen d. Dinnen enthält er nicht einen Detail seiner Hof-
Unterhaltungen Klopstock, nicht Wortwechsel; über das Ganze des Briefs fiang aber ein durchsichtiger
Flor d. Dichtung: meine Kräfte nehmen zu und ab, ich werde bald erliegen –. Gerade wie d. Ein
Ihr um so kälter und Herz, als wir die Entfernung von F. zu wollen in meinem Brief von Ende. Lasse
Unbehaft fehlt er mir Die – Die verstehen mich – d. auch dieses bedrohende seinen Zustand zum vollständigen
Unbefriedigen. Ich bessere ihn also in einer Kindertwort, eine Adoptiv, auch eine Zeit bei Poeta zu
legen d. unterdessen über M. nach Frieb, oder wenn er dieses nicht wollte, zu mir zu weisen. Ob er
meinem Rath folgen wird, wird die Zeit lehren; ich möchte aber an seiner Befolgung, weil das Kinder
des ihm am Wesentlichst fehlt, viel zu sehr d. Lieber, denn ihn ist. Lied – Schmerzlich Lied wären wir 6, wenn
Sie, geliebter Freund, d. so – ich nur nicht weiter schreiben. Kommen Sie mit ihm in unsere Arme,
nach dieser Seite. Von unter diesem freundlichen Himmel nicht die verlorene Gesundheit wieder zu holen,
ich hier – schon in Tage wegkommen, was vielleicht tot. Denken Sie, ich bin um gesund wie ein
Fisch, bräuche schon den mindesten Schmerz in meinem unglücklichen Fuß zu empfinden, wie mir der Hof d.
effe d. tausende mit Appetit, der mir viele Jahre fernzuhalten. Kommt zu mir, zu Goethe, wie wollen
euch in ein fremdes gezimmt zellegen, ich soll wieder mühlbäuen d. bei vollkommenen Gesundheit d.
vergisst sich das Unangenehmste, ~~wohl~~ dessen denken, die Vielheit gemeinsam mit Leiden d.
mir wieder in das Herz dringt. Ich wiederhole Ihnen nur in meinem Briefen von Die gewünschte
Bemerkung über die, d. mich, daß ich manchmal selten im Theater oder den Kunstschätzen, die neben mir
sitzen zu sehen, besonders jetzt, da das Kunstwerk auf Frisiges Bühne mit vielleicht Sängerlein
gemischt ist. Welche Vergnügen wünsche Ihnen allen Andenken geben, welche Freude
ein lebendiges, gemischtes Herz ist die Bühne! – Heute Mittag mit mein Goethe's Leben
meisterhaft Frau Wieland, Schwester des Dichters d. vortrefflichen Aldeta in Wien bei mir. Sie
wurde lieblich Ihr Lieferwerk bei mir sein, wenn Sie meinen Platz gewinnen d. was vorzüglich
nicht in meinem Mädchen mit Frauenzimmer, die auf das Leben die Gesellschaften wie die meinen
Mädchen mit Grazie d. Anbetungswürdigen Frau gibt. O unsere Berge, welche von der Schweiz
aber ~~[illegible]~~ aber unter gehenden Sonne, klar erscheinen, ~~[illegible]~~ dieses welches Fürstenhaft die
Hunis alten Burgen, d. der dunkle Begründen dieser nach mehr Freud geben werden, ich Ahnlich
wurde Ihr Bild erscheinen, wie sie die meinigen stets erfüllt, so oft ich sie wieder d. immer wieder
mit Freudigkeit bewunderte. Es war mir Zeit, wo mir die Schönheiten der Natur zum Lieblingsgenuß
gültig d. die Menschen allein waren. Vorwärts; weil ich dies mit in Frisiges Schmerz sah d.
ich schon ein so scheinbar Amant wenn Fehler Stoffen beide bei mir in Augenblicke, Verfall
mich, wie ist die Natur nur meine Gesellschaften d. die Menschen haben dreien in meinen
Augen den Mondzauber zerstören, nur welchem schaden, wie mich die Natur stand. Der
heißt: ich bleibe den Freunden mit jenem Herzen vergeben, die ich nach als solche mir kann, den

d. Lust die Augen – ihre Thränen aber mit der Thränen wo mir mein bezogen, und welche ich die Bilder
mir Lustrome mögte vor meinen Augen hingiebt. Mein Herz ist freuen nicht Schuld, aber meine Gefahren
gen. Darum mußte ich viele Menschen geben, deren Gesinnungen mich lebendig lieglich. Gewohnheit so roy gebraucht
worden ist, wie ich. Diesen Gesinnungen machten mich endlich klug – so klug – daß ich nicht die Leute ~~[illegible]~~
Gewohnheit, ich bestimmen sie nur der Mund – selbst nach unzählichsten Fragen, nicht ~~[illegible]~~ Gefahr, d. daß ich mich
des Umgangs der Menschen bis nicht die wenigen gelesen Bücher, von denen ich mich ohne Mühe gewöhnen
kann, so bald sie mir dazu Anlaß geben. Daß ist auch der Grund, warum ich selbst hier meinen Um-
gang wählen ~~[illegible]~~ d. ich nur mit wenigen Leute bekannt gehabt habe. Die Menschen in
Gesellschaft hält bekanntlich, die den Wunsch nach dem Weg zum Grabe machen, finde ich alle an
Lüstenfel. Mittel mit ihnen in Frieden, freilich zu werden. Der Freund, der mir bloß nicht fremd fällt, d
wird er ein hundertjähriger Freund von mir gewesen, wird nach lebendiger Rede meiner Herzen gefallen
sen, und will der Rest in meinem Heiligthum? Und betrügen sie sich alle, welche ich meine Freunde
nennen, daß ich ihr Andenken und daher Freuden vergessen müßte, und hab ich dabei verlohren?
Nichts bedauerlich – nichts! Wird ich ja ihnen Fehler bedeuten, sie vergessen mir sie doch, diese gewöhnlichen
Freundschaft; Ich übergeb mich ihnen so mir anzuhängen Hoffnung. Nach nimmt, geliebter Freund! nehmen
Sie ihre gewünschte Gesinnung mit der Aufrichtigkeit auf d. zerstören Sie sich nicht den Frieden mit sich
selbst. Ihre Gesinnungen dienen Ihnen zu Ihrem Nachtheil. Lasten Sie sich meine Gesinnungen,
in betrügen Gesinnungen Gefahr Liebhaber, Verlust, Tod, Tod d. Höchstmuth gegen mich, d. meine Gegen-
betrügen zum Muster dienen; ich habe diese Menschen bis nach ihre Meinung – wenn, Sie d. begegnet
mir mir zu werden, wie ihnen nach nach nimmt Tag, so wird es mir Freund sein. Verlassen Sie mich dieses
nicht ich, daß diese Meinungen nicht ~~[illegible]~~ behandelt hätten, wie Sie es verlassen haben. Freund – mein
Zweck von einem dieser Meinungen nicht Ihre Gesinnung verlasse: nach; seine Geschichte kommt mir Brosse,
sicht nicht mehr. Ein edelmüthiges Herz mir sein Zeugnisse, die Gesinnung, ich kannte mir gleichen Wechsel
gewünschen, wenn mein Meinung d. der Verlust glückseliger Freunde, die mir nicht entgehen konnten,
aber daß Verlust der Liebhaber etwas verlohren – wenn die Gesinnung ihrer Landes. Lassen Sie daß Hol-
land – ich mußte bemerken: Feldengedanke, Nachgenuhen. Ich habe sie d. ein – denn sie entbehrlich!
Aufstellung mir mir nach Ihr Herzensgut, daß Gefühl ist seiner Treue nach Geschmack reisen Lustsch d.
daß man Ihnen zu Ihrer Reise die Erlaubniß versagte. Auf Gefahr ging mein Weg, Sie – den Weg
zu dem Ziel mit welchem Sie mich das Grab des höchstadeln Menschen bestimmt wurden, bezweck ich
Ihnen d. Freiheit Freund. Glauben Sie mir: ich würde mir einen Beweis des Unsinns Geld zu bringen,
wenn ich auf die Kunst, Menschen in Gold zu verwandeln verzichten könnte, aber es hat auch seinen
Grund, d. gerade der ist's, der mich in meinem solchen Fall – trösten würde. Bilden Sie, mein Fal-
chen, d. gerade der ist's, der mich in meinem solchen Fall – trösten würde. Bilden Sie, mein Fal-
chen, in der hohen Wolkenwelt in Stille, wegen der Anfang mein Mädchen erhalten, so bilde
ich Sie mir solchen Bildungen lassen nicht zu stehen. Der Alte d. seine ganze Familie hält mich mit Erlau-
bniß

mit jener den Aufpullen, daß seine Feder in diese Quelle getaucht gewesen sein muß. Nun war Agnes
Geist der Zeit – in Deutschland verschlungen, das freilich diesem Fort-Paasches an Realität und Geist
fehlt. Dein Geistbild, mit welchem es ab sterb, muß ihm der Geist der Wahrheit d. die Mäuse der
Gottheit in Gemeinschaft, ja – zeitlich haben. Dieses Meisterstück ist wohl, in allen Bildnissen auf
bewahrt zu werden, wenn es auch nur, um der Nachkommen unsern Gemüthe von unserm wahren
Gegenstand und unserer Zeit – zu unterhalten. H. Böhler und Neiger wird Ihnen d. Herzogin –
Alt. Schriften von Gleichen zu Heidelberg in die Jugend um Gellert, zu stellen. Ich eine Fremdes gr-
heit, sein das Museum, Ich redeis bald ich die der H. G. Klinger zu stellen zu lassen, und Gord-
fahrung der ungemeinen Hochverehrt v. Schiavetti. Arbaria lässt, wie Sie und der ally. Jude
sehen werden, verschiedene Abmerkungen von andern Stellen, von den beiden deutschen Stellen
in Reisen Strafen – die Verwirr. Heidelberg sehr und sich um eine bedeutende Forderung. Schade
nur, daß die meisten Wol Redenden in jüngst Leben sehen d. daß der Urtheil. selbst
auf alle Weise zu begünstigen scheint. Der verlorene Anatomiker Akermann gab vor einig
Monat eine gründ. Widerlegung der Gall'schen Lehre heraus. Von einigen Tagen erschien Gall
Jenes Heilberg, Eine Abreit Wol. v. d. verschwend. Ehen an polgrade Mangel von Wol, ohne
man Wolgen Gelehrten die mindeste Notiz von seiner Anwesenheit gegeben zu haben. Was
liegt sich nun diesen Bearbeiter Schreiben? – Zeitgeist d. Unwissenheit – Ich [redacted] es sein Lehen
nicht gegen diesen Mann zu verschreiben, vermuthend, sein; nur einst seinem Gall sehr unsicher
Lehrsinn – die gelehr. Lage Deutschlands ist mir unter die nach. d. Lehre wollen verschreiben,
daß sich sich Lügen der vaterlandes Kunst, stellt zu salvieren zu werden, nach mehr vermuth
Mann will wissen, daß Ihr: Hinweg wieder vielerlei wollen – wegen Dreng der Unfreunde, die
vergnügt. nach seiner Verhandlung wieder. Gottlob Lieber – Die wenigen Wol Tage sehr Lauf
Lehre Sie wohl Erfolge gewiß die Zufriedenheit Ihnen, daß Sie bald Ihre Reise finden d
neuen Wohlberg, und zu Ihnen, bald wieder sich machen. Nochmals Lebe Sie wohl.

Auf: Mallorca Attila, von den Sie auch Ihnen gehört haben werden, hat keinen eigenen Wert. Dieses
Flugblatt ist nur eine Übersetzung von A. Lebre der den Egzemplaren nach unterschiedlich Ausgi-
nalteyl. Das Gedicht verdient Verbreitung – Ich machte ein gegen Wohl sein ——
dial. Gang, zu F. Vorbeiziehung führe ich eine Geschichte d. den Tragödie Chef mental & Band von
A. d. von 6. Jahren der Kriegs in F. Thun, daß ich Wol in gleichgroßen Glück verfasse wurde
Kunstreiche zu gegen Schlaf d. Feste nach Rest folgend Manier zu verdoben. Mit Dank von
mehreren Briefen in mich, für den d. die bei den Feinden A. nahen Gemüter, der Kriegs Sohn
nicht bei den A. F. gelt, zu bleiben, ob nun gleich nächst, daß ich nächst bei ihm sein mich Bat. Fran
Lieber Bilder von wegen ihrer Trauerbarkeit zu nachfallend, als daß ich mich die Pfuchen in der
Freiheit des Aufbringens derselben erblicke. Sel. Bergh, daß den Baron F. d. d. so
gut meinem Verdienst, Beifall. Dabei erhielte er eine Lieste Lehre: nicht ist einem Mensch
zu hat erhiebelaßen, als wenn es bekannt wird, daß er eine Bitte an eine andern vorzutra
gen habe d. zu ihm beiläufig wurden ist! Gewiß d. Hand wird nun [illegible] Jahren, sie zu ver
wie Sie. Als ich gegen Gelegenheiten nahmen wäre, daß mir mit 30000. Alf. zu lo
dem, die mir nur bot, wenn ich mich Sie nun gewiß Dreche, ich wurde. Sel. Klug d
ab d. nahmen die Briefe des F. d. der mich Sie mit Ihrem Beifall beehrte. Sie hat gegen
mir gegen mich allzugroß zu wohl, mir drohte nun – mich meinen Verhältnis mich Ober
zu zu pensionieren – d. ich hatte das Jahr Jubiläum zu feiern, meinen Abschied zu bitten, d. ich
mich erhielt. Was wird B. ob mehr F. mich Tuch gegen hat d. der wegen Ihr. Mej. d. d. mich
Bilder zweifeln? Ich zweifle nicht, denn d. Hand das Lessing in F. d. Sprach zu seinen Zeitgenossen